

## DX-Splitter

Weitere wöchentlich erscheinende DX-Meldungen erhalten Sie durch das DX-MB (Bestellung beim DARC – Post: Lindenallee 4, 34225 Baunatal, E-Mail: [darc@darc.de](mailto:darc@darc.de)) sowie durch den DARC-DX-Rundspruch (Abstrahlung über DKØDX, freitags 1700 UTC, ca. 3745 kHz). Beiträge für die Rubrik „DXtra“ sind stets willkommen.

**5T, Mauritania:** Unter 5TØCW wollen G3SWH, G3RTE, ON8RA und ON5GA vom 24.2.–4.3. aus Nauachott funkten. Wenigstens eine Station soll rund um die Uhr in Telegrafie arbeiten. QSL via G3SWH über Büro, auch mittels E-Mail-Anforderung.



**D2, Angola:** LA9IAA versucht als D2AA vom 31.1.–7.2. in CW von 160–30 m im Äther zu erscheinen. Die QSL-Route steht noch nicht fest.

**FR, Reunion:** FR/F5TNI möchte vom 2.–22.2. von AF-016 meist in CW senden. Neben RTTY und PSK ist auch ein einwöchiger Ausflug nach 3B8 geplant. Karten erhält man über das Heimatrufzeichen.

**FT/W, Crozet:** In seiner Freizeit versucht F5BU vom 12.2.–31.3. von Possession Isl. (AF-008) in SSB aktiv zu werden. Er arbeitet wahrscheinlich nur in SSB, vorzugsweise auf 14 278 kHz. Crozet gehört zu den seltensten DXCC-Entity.

**J2, Djibouti:** OM Yves ist beruflich bis Mitte April hier und funkt unter J2ØFH in CW und SSB von 80–10 m. Karten werden nach seiner Rückkehr über sein Heimatrufzeichen F5PRU verschickt.



**OA, Peru:** SMITDE ist für seine CW-Aktivitäten von Gotland gut bekannt. Vom 22.2.–5.3. will er aus der peruanischen Hauptstadt auf 80–10 m mit dem Fokus auf die WARC-Bänder QRV sein. QSL via Heimatrufzeichen.

**PJ, Netherlands Antilles:** Aktivitätsschwerpunkt von PJ4/NE8Z sollen vom 4.–13.2. die WARC-Bänder und 6 m sein. QSL geht an NE8Z.

**PYØF, Fernando de Noronha:** W9VA plant vom 16.–22.2. hauptsächlich WARC- und 6-m-Betrieb unter PYØZFO. Im ARRL DX CW-Contest will er unter PYØFF teilnehmen.

**S2, Bangladesh:** Vom 4.–7.2. möchten S21AM und EI3IO von Bhola Isl. (AS-140) in CW und SSB Betrieb machen. Das Call wird noch bekannt gegeben. QSL-Karten via EI3IO. Die Logs werden auch in das Logbook of the World (LoTW) geladen.

**T5, Somalia:** Ein Team um I2YSB plant mit zwei Stationen vom 3.–17.2. unter 6OØG und 6OØCW Funkbetrieb auf der kurzen Welle. Direktkarten für CW/RTTY beantwortet I2YSB und für SSB IK2GNW. Bürokarten gehen an M5AAV.

**V3, Belize:** OM Art möchte NA-180 von South Water Caye unter V31JZ/P aktivieren. Vom 10.–14.2. will er überwiegend CW auf 40–10 m machen. Ein wenig SSB- und 80-m-Betrieb sind nicht ausgeschlossen. QSL an das Heimatrufzeichen NN7A, auch über Büro.

**XE, Mexico:** Eine mexikanische Gruppe will Ixtapa Island (NA-183) besuchen. Das Sonderrufzeichen 6F1IHF soll vom 6.–13.2. in CW und SSB auf Kurzwelle zu hören sein. Karten gibt es nur direkt.

**ZK1n, North Cook:** Die selteneren Nordinseln des Cook-Atolls sollen durch

ZK1XMY, ZK1SDE und ZK1SDZ vom 17.–24.2. in SSB aktiviert werden. ZK1WET übernimmt den CW-Teil und macht auch RTTY. Zwar will man alle Bänder bedienen, der Schwerpunkt liegt aber auf 20 m und 17 m. Eine QSL von Manihiki Island bekommt man von M3SDE ersten Auskünften zufolge leider nur direkt. Offenbar ist die Klapp-QSL nicht über das Büro zu vermitteln.

**ZK1s, South Cook:** ZK1XMY, ZK1SDE und ZK1SDZ beabsichtigen vom 31.1.–17.2. und noch einmal vom 24.2.–3.3. von Aitutaki in SSB in der Luft zu sein. ZK1WET wird wieder in CW und RTTY auftauchen. QSLs vermittelt auch hier M3SDE direkt.

**Antarctica:** Die folgenden Stationen sind vom eisigen Kontinent QRV (Name der Base jeweils in Klammern): LU1ZG (Gen. Belgrano II), LU1ZD (Gen. San Martin), LU1ZA (Orcadas del Sur), LU1ZI (Teniente Jubany), LU4ZS (Gustavo Marambia), VP8/LZ2UU (St. Kliment Ohridski), Operator VU3BPZ (Call noch nicht bekannt; Maitri), 8J1RL (Syowa), IØQHM/KC4 (Terra



Nova Bay), R1ANF (Bellingshausen), R1ANB (Mirny), R1ANN & RU3HD/ANT (Novolazarewskaya), EM1HO (Vernadsky), KC4/N3SIG (McMurdo) sowie KC4/KD4VMM, KC4USV, KC4AAC (Palmer).

### DXCC anerkannt

Das DXCC-Desk hat die Aktivitäten von T3ØT und V7/K7ZZ anerkannt.

### Das war VU4

Seinen Beam konnte man Ende 2004 gestrost in östlicher Ausrichtung stehen lassen. Zuerst brachte uns HS72B viele neue Bandpunkte bis runter nach 160 m in die Logbücher. 9N7BCC kämpfte, hier zu Lande gut aufnehmbar, mit teilweise erheblichen Empfangsproblemen. Die Station war auf höheren Bändern leichter zu arbeiten.

Dann wurde wahr, woran viele schon nicht mehr glauben wollten: VU4NRO und VU4RBI begannen am 2.12. um 1831 UTC (3.12., 0001 Uhr Indischer Zeit) für einen Monat von den Andama-

nen und Nicobaren ihre Aktivität. Erstmals seit über 15 Jahren war VU4 damit wieder in der Luft und der Andrang unbeschreiblich.

Das Team der NIAR (National Institute of Amateur Radio) wollte ursprünglich drei Monate QRV sein und die Tür für den Amateurfunk von VU4 öffnen. Die Behörden gestatteten nur vier Wochen unter Aufsicht und Auflagen.

Es waren keine ausgesprochenen Expeditionäre am Werk. Die Ausrüstung erwies sich anfangs als nicht optimal, aber man komplettierte und verbesserte sie immer wieder. Alle VU4-Operatoren zeigten sich sehr bemüht, betriebstechnisch jedoch häufig überfordert. Kein Wunder beim wohl seltensten DXCC-Gebiet der Welt. Ausländische Funkamateure waren nicht zugelassen, obwohl sich z.B. K4VUD vor Ort befand. Die Masse der etwa 30 000 Verbindungen bis zum 26.12. wurde auf 20 m in SSB abgewickelt. CW oder andere Modi fanden kaum oder gar nicht statt. Das fehlende Online-Log versuchte man durch E-Mail-Bulletins zu ersetzen. Packet-Spots gab es hingegen mehr als genug. Nun beginnt das große Rätselraten, wer eigentlich die „echte Station“ gearbeitet hat.

All jene, die nicht ins Log kamen, können wenigstens hoffen, dass die NIAR das Tor für künftige Projekte geöffnet hat. Wer eine QSL nach Indien schickt, denke bitte daran, keine Banknoten zu verwenden! Sicher können erst eine internationale Expedition oder ständige Amateurfunkpräsenz auf VU4 das Gebiet vom Spitzenplatz der „Most Wanted“ verdrängen. Im schlimmsten Fall warten wir wieder 15 Jahre, bis die Chance auf eine VU4-Verbindung besteht.



Die Expeditionsmitglieder der NIAR zu Gast beim Gouverneur der Andamanen und Nicobaren

Mit der angekündigten Nordkorea-Aktivität von OH5XL wurde es leider nichts. „Vielleicht später“, so sein Kommentar. Auch in diesem Fall können wir nur hoffen, dass P5 irgendwann einmal wieder im Äther auftaucht.

### QSL via

3E1A	DL6MYL	OLØANT	OK1FOW
4XØMS	4X4BS	ON6ØM	ON4AYL
5H9PD	W8FV	P4ØTP	WF9V
5N9NDP/8	IK5JAN	P4ØZZ	WF9V
5T5DY	FØGDC	P4/K9UK	WF9V
8R1RPN	ØHØXX	PA6ØSHB	PE1AHX
9G5UE	DH1UE	R1ANB	RU1ZC
9K2WDD	9K2MT	R1ANF/P	RK1PWA
A61AV/P	ØN5NT	RU3HD/	
A61Q	EA7FTR	ANT	RZ3DJ
A61Q/P	ØN5NT	SC1AG	SM6CTQ
AM7AL	EA4URE	SF5ØA	W3HMK
C6ATP	ØK1TD	SMØZAG	DK3QE
C91NN	AA4NN	SPODXC	SP7DØR
CP6CW	WØCR	SO75FMU	SO9FMU
CM2IZ	EA1EAU	TM5VT	F6JKX
CW2A	SM4DHF	TM7VM	F5UJZ
CW5R	CX2ABC	TM7TLT	F6KWP
D44/		TMØTLT	F5KJL
US8ZAL	UXØZX	TOØØ	KCØW
ED6ØIE	EA7DA	UØ13A	DL8KAC
EF8TDX	EC8AUA	V51HH	DL6TTB
EM1HO	I2PJA	VP2MKK	W6KK
IØØHN/		VP2MOQ	W8IQD
KC4	IK8ØZZ	VP2MW	W8IQD
IIITPG	IZ1CCE	VP8DID	DJ2VO
IO9TA	IZ8CGS	VP8DXL	W5PL
IQ6CC	IZ8DDG	VP8WPF	W5PL
IR6W	IK6SNQ	VU4NRO	VU2APR
J2ØFH	F5PRU	VU4RBI	VU2APR
KC4/N3SIG	A13D	W2W	W3HEM
KC4AAA	K1IED	XF3T	N1NK
KC4AAD	K1IED	XT2MF	KC7V
KC4USV	K1IED	XW3DT	RK3DT
KH2VL/		YJØAKA	JA1KAY
KHØ	JM1LJS	YT8ØAT	YTØAT
N4WIS	KT4P	YZ7A	YU7CM
LU1ZA	LU4DXU	ZC4LI	GØLII
LU1ZD	LU4DXU	ZD7ZA	G3ZAY
LU1ZG	LU4DXU	ZD8ZA	G3ZAY
LU1ZI	LU4DXU	ZK1GNZ	F6GNZ
LU2ZD	LU4DXU	ZY7LH	PS7AA
LU4ZS	LU4DXU		

### Das Seebeben

Es ist ungewöhnlich für eine DX-Rubrik, sich mit Naturkatastrophen zu befassen. Doch in diesem Fall liegt es nicht nur am Umfang und Ausmaß des tragischen Ereignisses. Unsere Aufmerksamkeit galt gerade diesem Teil der Welt, als am 26.12. ein Seebeben nahe Sumatra, unweit der Andamanen und Nicobaren, eine unbeschreiblich hohe Zahl von Opfern forderte und große Verwüstungen anrichtete. Die VU4-Expedition war in vollem Gange. Kurz nach dem Unglück wenigstens die eine gute Nachricht: Das gesamte Team war wohl auf. Sofort brach man die

DXpedition ab und stellte sich sowie die Ausrüstung den Helfern und Behörden zur Verfügung. Gibt es eine bessere Art zu zeigen, wozu Amateurfunk in der Lage ist? Schließlich war es Glück, dass sich Funkamateure vor Ort befanden.

Natürlich sind unsere Gedanken bei allen Funkfreunden in Südostasien, die wir von den Bändern kennen und über deren Schicksal uns möglicherweise nichts bekannt ist.

Die ganze Welt hilft. Wenn auch wir unseren Beitrag leisten, wird das Leben dort in naher Zukunft seinen Weg finden (s. S. 89). Dann können wir uns wieder über DX-Verbindungen mit unseren Funkpartnern auf den Inseln und an den Küstenstreifen der Region freuen. Bis dahin wird auch manche bereits angekündigte Expedition sicher erst einmal abgesagt werden.

### Falscher Hase

C31KD gibt als Manager W3HMK an. Dem QSL-Vermittler ist diese Station jedoch nicht bekannt.

QSOs mit A92Q auf 30 m sind das Werk eines Piraten. Das Band ist in Bahrain nicht freigegeben.

### Präfixe

DJ7BA stellt unter der URL <http://bestdx.de/dj7ba/prefix.htm> eine aktuelle Präfixliste auf Excelbasis zum Herunterladen bereit.

### QSL-Nachrichten

Bestätigungen für ZC4CW und ZC4T wird es nur noch via LoTW geben. NE8Z vermittelt weder für AY1ZA noch für LU1ZA.

Das ILLW-Log 2004 (Sonder-DOK 04 ALH) von DLØHGW ist teilweise einem Festplatten-Unfall zum Opfer gefallen. Wer seine QSL vermisst, möge diese noch einmal senden.

QSL-Karten für 3V8SQ gehen nur für den CQ WW CW 2004 über DL2ØBF.

### QSL via E-Mail

Wie funktioniert das? Man übermittelt die QSO-Daten per E-Mail, die QSL kommt über das Büro. 5TØCW [phil@g3swh.demon.co.uk](mailto:phil@g3swh.demon.co.uk)

### QSL-Anschriften

NN7A Art Phillips, P.O. Box 201, Flagstaff, AZ 86002 USA  
VU2APR NIAR, Rajbhavan Road, Somajiguda, Hyderabad – 500 082, India

Vielen Dank für die DX-Informationen an DJ9ZB, DK7YY, DL1SBF, DL4BBJ, DL4KQ, DL5EBE, DO9WRL, F5NQL, GDXF, NG3K, NN7A, OPDX, The Daily DX, WAP, 425DXN und andere.



Beiträge für „DXtra“ an:

Enrico Stumpf-Siering,  
DL2VFR  
OT Bindow  
Grüne Trift 19  
15754 Heidesee  
Fax (07 21)  
1 51 23 02 56  
[dl2vfr@darc.de](mailto:dl2vfr@darc.de)